

Chronik

1995: In den Nachtstunden vom 26. Juli auf den 27. Juli wurde unser Gemeindegebiet von schweren Unwettern heimgesucht. Starke Wassermassen verklebten sich in geknickten und entwurzelten Baumstämmen entlang der Teigitsch und des Gößnitzbaches. Im Bereich der Stampf wurde durch die enormen Wassermassen das Wohnhaus der Familie Weissensteiner unterspült und in der Folge ein Stück der Hausmauer herausgerissen. Dabei wurde die im Haus lebende Frau Neuhold mit den Fluten mitgerissen und verlor dabei ihr Leben. Stellenweise betrug der Wasserstand mehrere Meter Höhe.



Bestandteile eines Traktors in der Hirzmannsperre nach dem schrecklichen Unwetter.



Die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe beim "Lustiger Bauer" am Tag danach.



Durch die Wassermassen wurde das Haus der Familie Weissensteiner in der Stampf schwer beschädigt.